

KS Schließungssimulation

Standort: Dreifaltigkeits-Hospital gGmbH **Landkreis:** Soest **Einwohner Landkreis:** 300.297

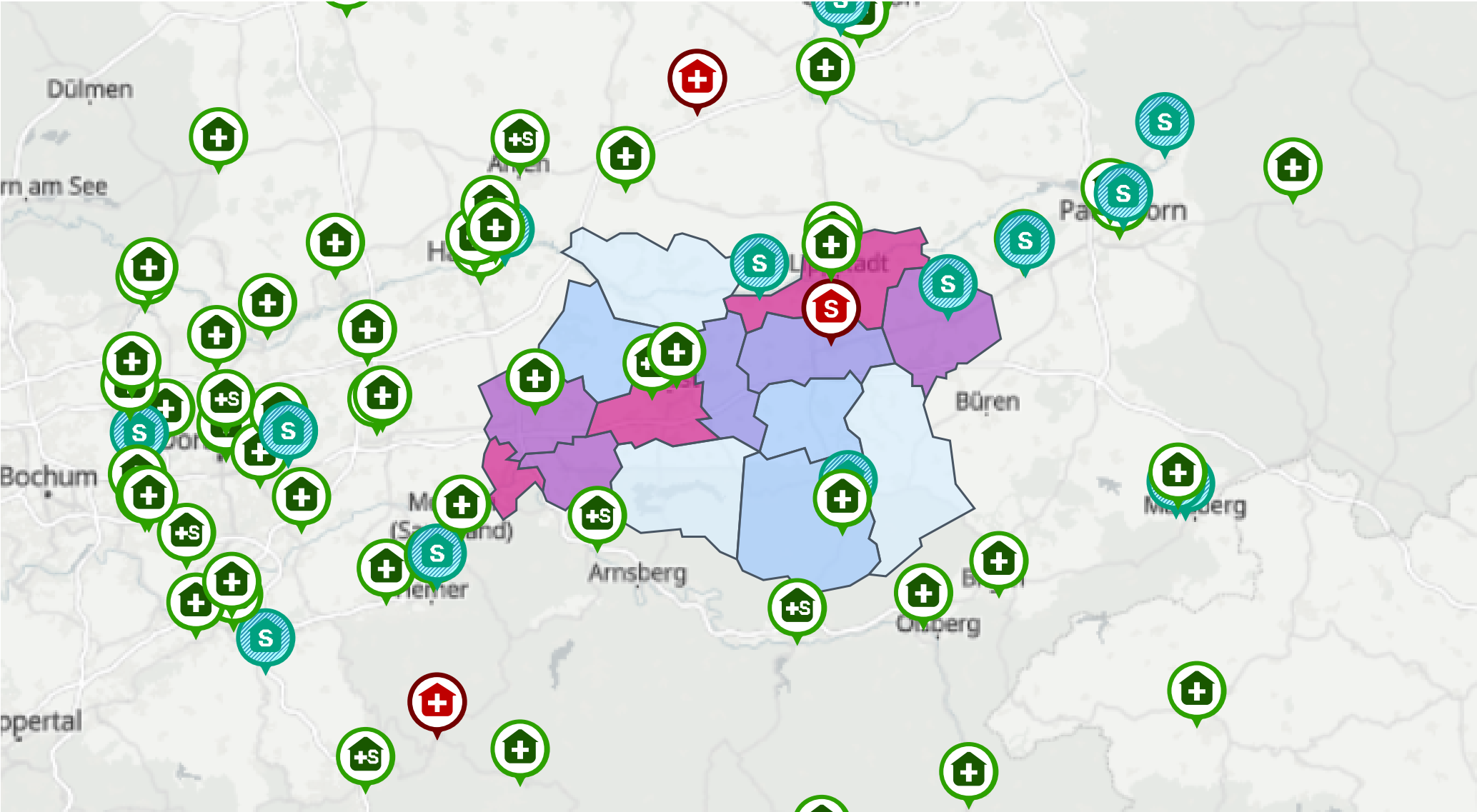
Verkehrsmodell: Rushhour / erhöhte Verkehrsbelastung **NV-Auswahl:** Gestufte + spezialisierte NV

Standortvergleich

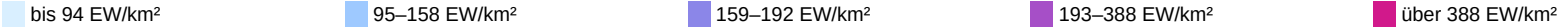
Krankenhaus	Hausgröße	Betten	NV-Typ
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH	klein	159	Basisnotfallversorgung
Katholische Kliniken im Märkischen Kreis, Iserlohn	klein	175	Basisnotfallversorgung
Johanniter-Kliniken Hamm GmbH	mittel	425	Erweiterte Notfallversorgung
Johanniter-Kliniken Hamm GmbH	klein	190	Basisnotfallversorgung
St. Barbara-Klinik Hamm GmbH	mittel	422	Umfassende Notfallversorgung
St. Franziskus-Hospital Ahlen	klein	258	Basisnotfallversorgung
St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH	klein	203	Basisnotfallversorgung
Mariannen-Hospital Werl	klein	156	Basisnotfallversorgung
Klinikum Stadt Soest gGmbH	klein	304	Erweiterte Notfallversorgung
Marienkrankenhaus Soest	klein	286	Erweiterte Notfallversorgung
Dreifaltigkeits-Hospital gGmbH	klein	340	Erweiterte Notfallversorgung
Ev. Krankenhaus Lippstadt	klein	328	Basisnotfallversorgung
Krankenhaus Maria Hilf GmbH	klein	136	Basisnotfallversorgung
Klinikum Hochsauerland GmbH	mittel	458	Umfassende Notfallversorgung
Städt. Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH	klein	198	Basisnotfallversorgung
Elisabeth-Klinik gGmbH	klein	238	Basisnotfallversorgung
Johanniter-Kliniken Hamm GmbH	klein	284	Basisnotfallversorgung
Klinikum Hochsauerland GmbH	klein	227	Basisnotfallversorgung

Hausgröße: klein < 400, mittel 401–800, groß > 800 Betten. Die Bettenzahl ist nur ein Strukturmerkmal und beschreibt weder freie Kapazitäten noch Personal, Fachgebiete oder tatsächliche Aufnahmefähigkeit.

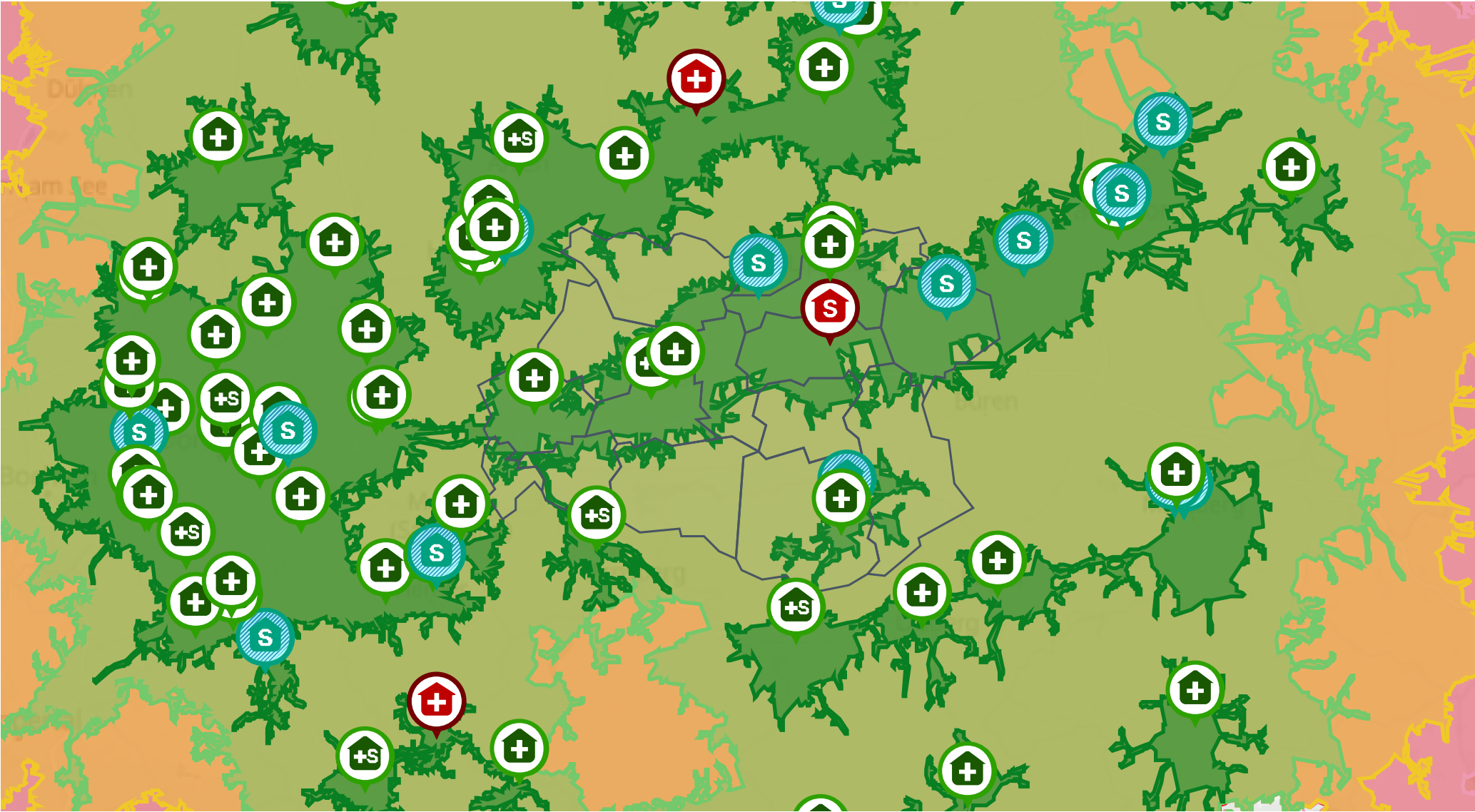
Bevölkerungsdichte



Bevölkerungsdichte · Einwohner je km²



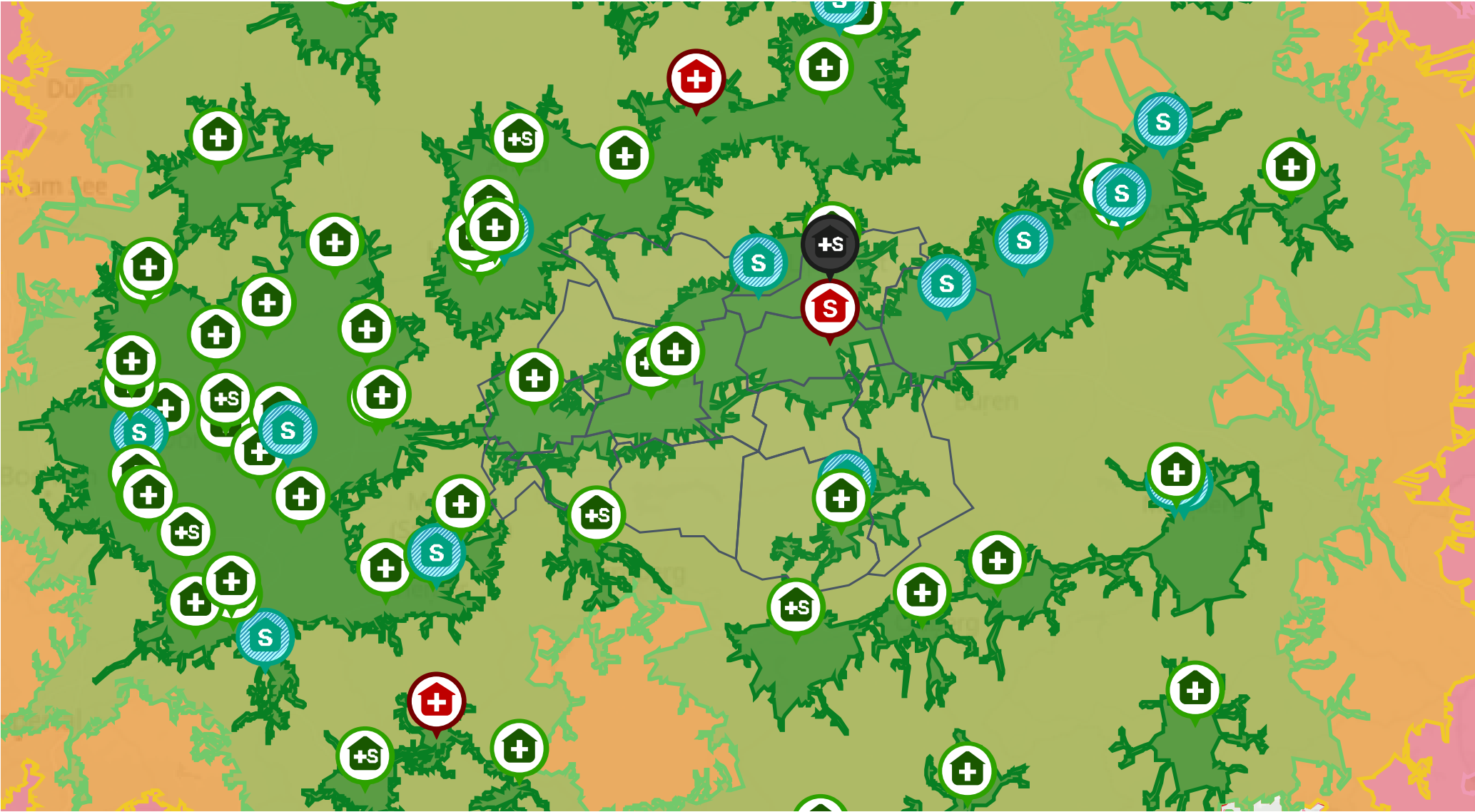
Erreichbarkeit im Landkreis - vorher



PKW-Fahrzeit zum berücksichtigten Krankenhaus



Erreichbarkeit im Landkreis - nachher



PKW-Fahrzeit zum berücksichtigten Krankenhaus



Fahrzeitstatistik

Erreichbarkeit	vorher EW	vorher Anteil	nachher EW	nachher Anteil	Veränderung EW
0–10 Min	207.176	69,0 %	207.176	69,0 %	+0
11–20 Min	93.121	31,0 %	93.121	31,0 %	+0
21–30 Min	0	0,0 %	0	0,0 %	+0
31–40 Min	0	0,0 %	0	0,0 %	+0
41–60 Min	0	0,0 %	0	0,0 %	+0
> 60 Min	0	0,0 %	0	0,0 %	+0
Gesamt Landkreis	300.297	100,0 %	300.297	100,0 %	0

Umkreis-Analyse - betroffene Gemeinden und Städte im 50-km-Radius

Dargestellt werden ausschließlich Gemeinden und Städte bis 50 km um den simulierten Standort, deren Fahrzeitklasse sich durch die simulierte Schließung verändert.

Erreichbarkeit	vorher EW	vorher Anteil	nachher EW	nachher Anteil	Veränderung EW
0–10 Min	0	–	0	–	+0
11–20 Min	0	–	0	–	+0
21–30 Min	0	–	0	–	+0
31–40 Min	0	–	0	–	+0
41–60 Min	0	–	0	–	+0
> 60 Min	0	–	0	–	+0
Gesamt betroffene Gemeinden	0	100 %	0	100 %	0

Einordnung

Vor der simulierten Schließung erreichen nach dem Modell 300.297 von 300.297 Einwohnern mindestens einen berücksichtigten Krankenhausstandort innerhalb von 60 Minuten; danach sind es 300.297. Neu außerhalb des 60-Minuten-Bereichs liegen damit 0 Personen. Für die 30-Minuten-Grenze steigt die Zahl der nicht innerhalb von 30 Minuten erreichten Einwohner von 0 auf 0; neu betroffen sind 0 Personen. Beide für dieses Werkzeug festgelegten Betroffenheitsschwellen von 5.000 neu betroffenen Personen werden in dieser Simulation nicht überschritten. Die Werte sind modellierte PKW-Fahrzeiten und keine gemessenen Rettungsdienst-, Behandlungs- oder klinischen Ergebniszeiten; aus ihnen allein lässt sich keine individuelle Lebensgefahr ableiten.

Methodischer Hinweis: Bevölkerung: Statistisches Bundesamt (Destatis), GV-ISys, Stand 31.12.2024. Fahrzeiten sind modellierte PKW-Fahrzeiten. Die gemeindebasierte Einwohnerzuordnung ist eine Modellschätzung.